

Nun einige Fragen zur „Pille danach“ – wie ist Ihre Meinung bei nachfolgenden Szenarien:

10. Im Vergleich zu Frauen, mit ähnlichen Eigenschaften aber ohne Zugang „zur Pille“ danach ,
- a werden Frauen, die Zugang zur Pille danach haben, *weniger häufig ungewollt schwanger*.
Stimme zu Stimme nicht zu
- b benutzen Frauen, die Zugang zu Pille danach haben, mit *geringerer Wahrscheinlichkeit* andere Methoden der Verhütung.
Stimme zu Stimme nicht zu
- c haben Frauen, die Zugang zur Pille danach haben, im Schnitt *mehr Sexualpartner*.
Stimme zu Stimme nicht zu
- d werden Frauen und Mädchen, die Zugang zur Pille danach haben, *früher sexuell aktiv*.
Stimme zu Stimme nicht zu

11. Welcher der nachfolgenden Empfehlungen zur Verordnung der „Pille danach“ stimmen Sie zu?
(bitte nur eine Antwort ankreuzen)

Die Pille danach sollte

jeder Frau angeboten werden, von der Sie glauben, dass sie *ungewollt schwanger* werden könnte.

nur Frauen angeboten werden, die angeben *ungeschützten Geschlechtsverkehr* gehabt zu haben.

nur Frauen angeboten werden, die *Opfer eines sexuellen Übergriffs* geworden sind.

keiner Frau, egal unter welchen Umständen, angeboten werden.

anderes (bitte ergänzen):

12. Wie ist Ihre Meinung zur Abgabe der „Pille danach“ in Apotheken *ohne vorherige ärztliche* Beratung und Verschreibungspflicht? (bitte nur eine Antwort ankreuzen)

uneingeschränkt dafür

dafür, aber nur für Levonorgestrelpräparate (z.B. PiDaNa)

dafür, aber nur für Ulipristalacetat (z.B. EllaOne)

dagegen

unentschlossen

anderes (bitte ergänzen):

Vielen Dank!

Bitte senden Sie den Fragebogen OHNE ABSENDERANGABE per Fax zurück an:

(030) 3035 3502.